

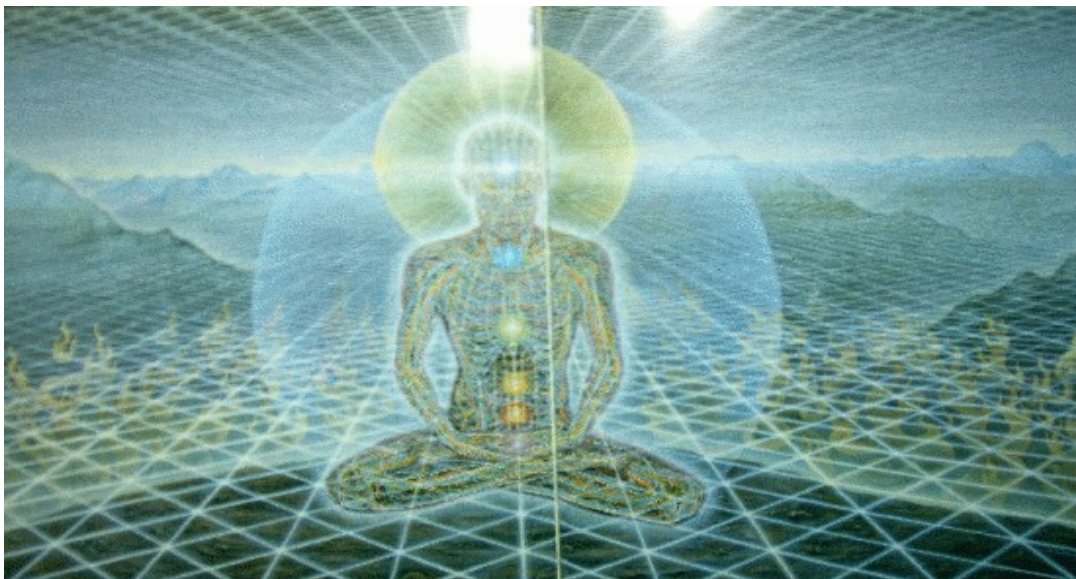
Agnihotra – Agni Kultur – Elektro Kultur – Perma Kultur!

Michael H. Wüst, Wiederentdecker einer Agro Kultur, welche seit Ur Zeiten den Menschen in seiner Lebensgrundlage zur Verfügung steht und stand.

Was aber hat das mit Jatrochemie und mit Spagyrik und mit Elektrohomöopathie zu tun? Wieso die Bezeichnung „Elektro“, fällt uns doch sofort die Steckdose ein, aus der wir Elektroenergie zapfen können!

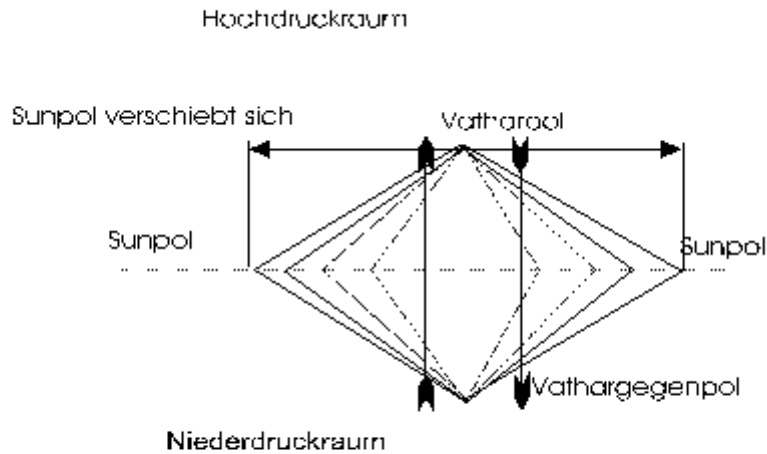
Was die Verfechter der Jatrochemie und der Spagyrik als „Elektro“ bezeichnen, hat mit unserer Vorstellung der Elektroenergie in Raum und Zeit nichts gemeinsam. Was sie als Elektro bezeichneten, waren Grundzüge der Feinstoffenergie, die sich in Form von Bio-Photonen bilden, und die nach den Forschungsergebnissen von dem Physiker Michael König, sich mit Elektronen verbinden, und diese, durch die dadurch entstehende Energie Aufwertung, diese veranlassen die Quantenbahn zu wechseln, was zu einer Lebens verbessernden Grundlage des biologischen Systems führt. Und das nicht nur im Bereich der Elektrohomöopathie, sondern auch im Bereich der Agro (Agni) Kultur, und wenn wir die Gesetzmäßigkeit der Feinstoff Kräfte weiter verfolgen, auch in anderen Bereichen unserer Lebensführung.

Was die Auslöser dieser fein stofflichen kosmischen Elektrizität betrifft, lehrt uns die eddische Hinterlassenschaft, den Ur – Quell der Schöpfung, und ihrem Ausgang.



Dieses Bild von Graham Gray zeigt uns ein Weltbild, unter Zusammenführung zweier Kraftkomponenten, die wir als dynamisch erregend und statisch Gestaltend bereits kennen. Außer der weltlichen Darstellung, sieht er sich in den Grundzügen der kosmischen Geometrie eingebunden, mit dem geistigen Feuer der kosmischen Elektrizität.

Der Ausgang und Entstehungspunkt dieser Feinstoffkraft bewirkt das „god“ mit seiner schöpfenden Tätigkeit der Feinstoffquelle, in die Raum und Zeit Version. Das geistige Feuer was von den Jatrochemikern und Spagyrikern als kosmische Elektrizität bezeichnet wurde, ist mit diesem Zustand identisch. Das folgende Bild erklärt die Zusammenfolge der Tätigkeit des god'es und seines sachlichen Vorganges:



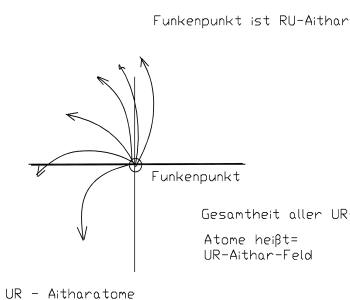
Das „god“ schöpft, das „god“ geometrisiert, das „god“ lenkt.

- das „god“ setzt sich selbst das Maß.

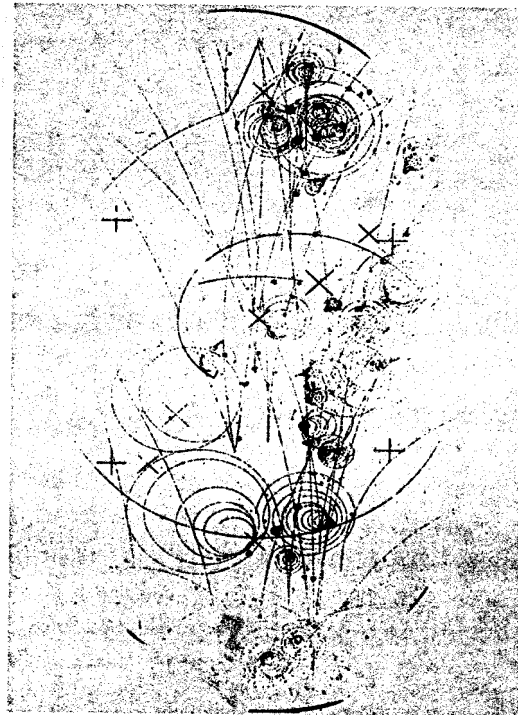
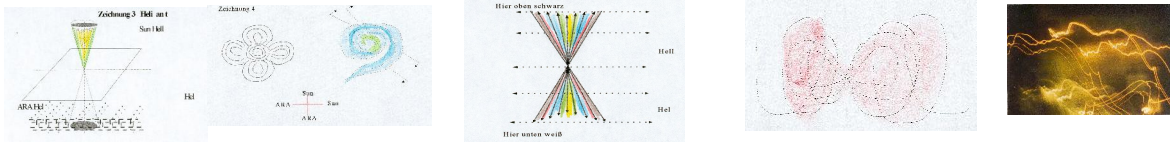
Vathar Pol und Vathar Gegenpol vollführt die schöpfende Tätigkeit vom Feinstoffkraftraum in den Grobstoff- und Zeitkraftraum, gesteuert über die Winkelveränderung der Sun Zykloide. Die somit entstehenden Kraftfluss Kegelformen bedingen die Bildekräfte der Elektrohömoopathie die von der forschenden Wissenschaft als Knotenwirbel mit andrückenden Eigenschaften erkannt wurden.

<p>ÄTHERWIRBELTHEORIE SCHÖPFER: René Descartes (1644), Lord Kelvin (1867) INHALT: Erweiterung der »Drucktheorie«: Körper bewegen sich aufeinander zu, indem wirbelnde »Ätherteilchen« oder ver-</p>	<p>knotete »Ätherwirbel« die Körper durch deren Absorption aufeinander drücken VORTEILE: Es gibt keine Fernkräfte, Wirkungen entstehen durch unmittelbaren Kontakt, natürliche Erklärung von</p>	<p>Schwerkraft, Trägheit und relativistischer Massenzunahme NACHTEILE: Vielfalt und Willkür der möglichen »Ätherteilchen« lässt eine geschlossene mathematische Behandlung kaum zu</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die folgenden Bilder zeigen den Ablauf und Vorgang der zu den Knotenwirbeln führt, und den Emil Rüdiger mit den Tattwa Wirbeln der indischen Mythologie bezeichnet.



Von sich aus bewegt sich nichts, es muss ein Kraftimpuls die Bewegung auslösen. Grundsätzlich beginnt diese Bewegung immer im Osten. Der Grund weshalb Altäre in Kirchen gewöhnlich im Osten erstellt werden. Auf Grund der auslösenden Bewegung, und der Tatsache dass wir einem Zug- und Druck System unterliegen, vollführt die Bewegung keinen Kreis- sondern eine Kegelform, so wie die folgenden Bilder das Dokumentieren.



Erst jetzt wird verständlich, dass Teilchen Bilder der Genfer Ringbeschleuniger kegelförmige Bewegungsabläufe gespaltener Elemente, sich zeigen.

Das Auseinanderfließen der Knotenwirbel oder der Tattwa Wirbelenergien der Bildekräfte sind die Bio- Photonen auf die sich der Physiker König beruft, und die unsichtbar der Sun Kraft entströmen, und erst sichtbar werden durch entsprechende Fototechniken.

Photonen, ob sie von der Sun oder Sol kommen, sind in ihrem Grundsatz gleich, jedoch in ihrer Stärke und Wesenhaftigkeit sehr unterschiedlich.

Die Sun Photonen sind die Auslöser der Elektrohomöopathie, weil sie durch den Verbindungszufluss bestehender Elektronen die Veränderungen auslösen, die wir als Nachweis, sei es in der Jatrochemie, der Spagyrik oder Agnihotra (Agni Kultur) zur Kenntnis nehmen müssen.

Bisher noch nicht behandelte Erkenntnisse Mattei'scher Auffassung von **blauer und roter Elektrizität** zwingt zu einer Erklärung dieser Feststellung. Eine wesentliche Anwendung der Spagyriker ist die Veraschung verschiedener menschlicher Absonderungen, und deren Asche in Flüssigkeit vermischt eingenommen zur Gesundung führt. Diese Erkenntnis, dass diese Asche, egal welche Verbindung und Zusammensetzung der Ursprung ist, durch die Veraschung eine Energiewende um 180 Grad erfährt, und das Gegenteil der eigentlichen Verursachung ist, die dann zur Heilung führt, ist das stille Geheimnis dieser Spagyriker..

Was die Einschätzung blauer und roter Elektrizität betrifft, erinnern wir uns der Tatsache, dass Wasser in einem Gebirgsfluss, durch die im Bachbett vorhandenen Steine, Wirbel erzeugen, welche in ihrer Form der gegebenen momentanen Raumgeometrie entspricht, sowohl rechts wie links geformte Wirbel erzeugt, die durch die Parallelität der Raumgeometrie eine energetische Aufwertung erfährt..

Helmut Menne, Mathematiker, hat in seinen Überlegungen der Primzahlen Anordnung mit quadratischen Grundzügen gewisser Ergebnisse festgestellt, dass die Natur keine Additionen durchführt, sondern parallel geordnete Ausrichtungen erzeugt. Also nicht $a + a$ sondern a und $a1$ als Duale Gegebenheit absolviert. Wenn sich das bestätigt, dann wird die Auffassung der Jatrochemiker und der Spagyriker über eine wechselhafte Elektrohöopathie von blauer und roter Elektrizität eine Offenbarung.

Diesen grundsätzlichen Erkenntnissen zweier kosmischer Elektrizitätsformen, dienen im Grunde die Hörner der verschiedenen Tierarten, die einmal positiv und einmal negativ gepolte Energie aus dem Kosmos damit schöpfen. Diese Tatsache hat Dr. Gorenflos, Universität Marburg, als wesentlichen Teil seiner Forschungen, als Grundlage seiner Überlegungen genommen. (Hermann Becker als enger Mitarbeiter von Dr. Gorenflos)

Germanen mit Helmen und Hörnern, der Lächerlichkeit preisgegeben, sie wussten um deren Wirkungsbereich, würden sie heute noch leben, würden sie uns belächeln.

Wenn also in der Agni Kultur entlang der Pflanzreihe rechts und links ein ca 10 cm tiefer Graben gezogen, mit Quarzmehl den Boden bestreut und darauf einen Draht verlegt, den Graben rechts und links wieder zu geschüttet, so dient dieses Konstrukt als Antenne zum einfangen der Bio- Photonen, die dann mit den Elektronen der pflanzlichen Gewächse eine Aufwertung der Biomasse bewirken und das Pflanzenwachstum beeinflussen.

Das gleiche Verhältnis beeinträchtigt die elektrohöopathische Anwendung der Höopathie ohne Erhitzung und ohne Alkohol, nur mit reinem Oberflächen armen Wasser und einer gewissen Zeitspanne, die obere Wasserschicht mit der Tinktur der jeweiligen Pflanze dann zur Verabreichung an den Patienten erfolgt, von der er dann gesundet.

Welche Auswirkungen dann die Agnihotra in Verbindung mit einer Kupferpyramide in umgekehrter Stellung, mit Kuhdung (trocken) Butterfett und Reis, einschließlich des Mantra, einer Veraschung zugeführt, und gewisse Zeitpunkte beachtend, die im Grunde aus der Veränderung der Raumgeometrie erforderlich sind, die Atmosphäre reinigen, so wie das Herr Wüst in seiner Homepage www.agnikultur.de darstellt und die in anderen Homahöfen nachvollzogen werden, dienen als Beweis dieser Umwälzung.

Somit zeigt uns die Edda, die tieferen Hintergründe einer fein stofflichen Gesetzmäßigkeit in einem Bereich auf, der die Elektrohöopathie in ihrer ganzen Breite einer erhellenden Erkenntnis zu führt.

Andre Uebele, Ingelheim den 11.10.2014.